

M1 mini - bislang nicht wirklich meins.

Beitrag von „krokol“ vom 20. November 2020, 15:46

Vorab: Berichte über Erfahrungen mit dem M1-Macs finde/fände ich spannend, zumal ich mich frage, ob ein Budget-Hackintosh überhaupt noch sinnvoll ist (wenn man nicht auf VMs bzw Windows angewiesen ist). Fragt sich nur, was die Einstiegskonfigurationen wirklich leisten, denn sonst wird es ja wieder teuer.

Deinen Bericht verstehe ich aber nicht ganz: "Es ist wahrscheinlich so, dass lediglich **der** Installer funktioniert, der auf **dem** M1 Mac runter geladen wurde ..." Soll das heißt "auf einem M1-Mac" oder "auf genau diesem M1-Mac"? Hast du mehrere M1-Macs zur Verfügung? (Gratulation!) Eigentlich hätte ich naiv erwartet, dass M1-Macs einen Apple Silicon Installer runterladen, Intel Macs einen Intel-kompatiblen - und dass da sonst nichts individualisiert wird beim Download. Es ist ja wenig sinnvoll, ein fettes Universal-Binary für alle bereitzuhalten, wenn 99,999% der Nutzer nur die Intel-Parts brauchen. Und eine Personalisierung eines Installers wäre ja ein K.O.-Kriterium für Wiederherstellungsversuche bei defektem System.

Die 58 Minuten finde ich für ein externes Laufwerk jetzt nicht unbedingt dramatisch - meine ersten Big Sur Installationen auf Intel und extern haben eineinhalb Stunden und länger gebraucht. (Der Migrationsassistent hat dann nochmal eine ganze Nacht gerödel. Wohlgermerkt auf Intel.)

Dass es nicht funktioniert hat ist natürlich blöd, aber ist nicht ein [Problem mit der Wiederherstellung von Big Sur auf M1-Macs](#) aufgetreten? Vielleicht gibt es ein generelles Installationsproblem?